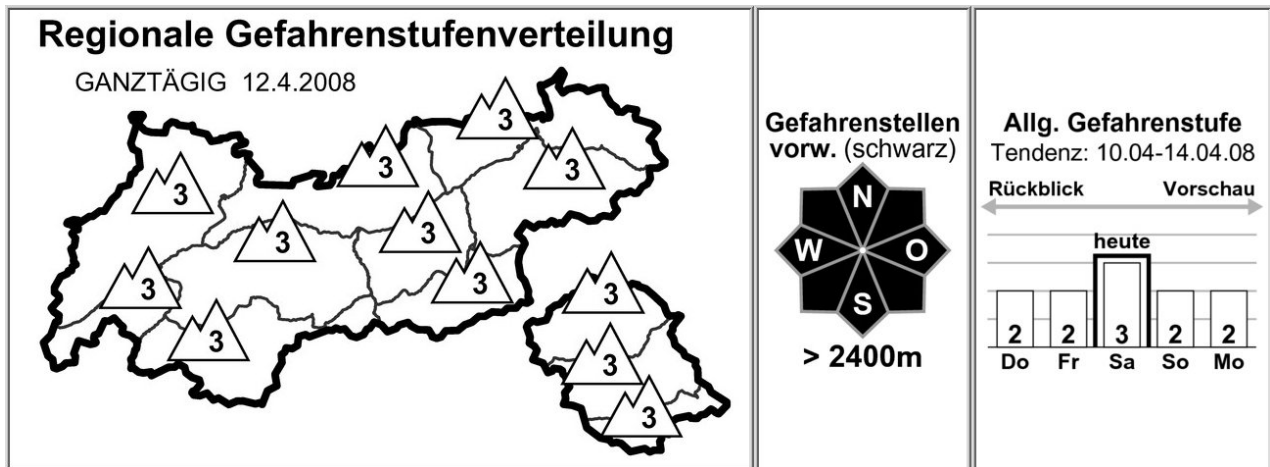




Hochalpin neue Tribschneeansammlungen, unterhalb 2400m Nassschneelawinen



Beurteilung der Lawinengefahr

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist verbreitet als erheblich einzustufen. Gefahrenstellen für Schneebrettlawinen liegen in Tribschneehängen und kammnahen Geländepartien aller Hangrichtungen, bevorzugt oberhalb von etwa 2400m. Eine Lawinenauslösung ist schon durch geringe Zusatzbelastung, also schon durch einen einzelnen Wintersportler möglich. Unterhalb von etwa 2400m hat die Schneedecke rasch an Festigkeit verloren. Hier muss man daher auch heute mit Selbstauslösungen von Gleitschneerutschen und Nassschneelawinen rechnen. Diese können auch bis zum Boden abgleiten, dadurch große Ausmaße erreichen und daher exponierte Verkehrswege gefährden.

Schneedeckenaufbau

Gestern hat es im Süden und am Hauptkamm am Nachmittag zu schneien begonnen, weiter im Norden erst in der Nacht. Die Neuschneemengen liegen zumeist um 10 bis 15cm, vereinzelt waren es auch ein paar cm mehr. Die Schneefallgrenze sank dabei gegen 1000m. Die zunächst noch starken bis stürmischen Südwinde wurden mit Einsetzen der Niederschläge schwächer, die Richtung drehte mehr auf Nordwest bis Nord. Vor allem oberhalb von etwa 2200m haben sich wieder neue Tribschneeansammlungen gebildet. In tiefen und mittleren Lagen ist die Schneedecke schon weitgehend durchfeuchtet und instabil. Durch die fehlende nächtliche Ausstrahlung konnte sie sich auch nicht verfestigen.

Alpinwetterbericht der ZAMG-Wetterdienststelle Innsbruck

Die Kaltfront der letzten Nacht hat einen Temperaturrückgang von etwa 10 Grad gebracht, sie hinterläßt heute noch feuchtkühle Luft im Alpenraum. Der Störungseinfluß läßt zögerlich nach, der Sonntag bringt eine Zwischenbesserung.

Heute Samstag dominiert das Wolkengrau, der Nebel und damit recht schlechte Sichten. Für Touren eignet sich der Sonntag besser. Der Schneefall bis ca. 900m wird schwächer, Schneeschauer bis 1200m gibt es aber auch noch am Nachmittag. Ähnliche Bedingungen an der Alpensüdseite, die Schneefallgrenze liegt aber ca. 400m höher. Temperatur in 2000m um -4 Grad, in 3000m um -10 Grad. Höhenwind: Leichter Nordwind.

Tendenz

Langsamer Rückgang der Lawinengefahr.

Rudi Mair

Lawinenwarndienst Tirol

kostenlos: +43(0)800 800 503

+43(0)512 581839 503

lawine@tirol.gv.at

www.lawine.at/tirol